SSA
SANTOS SECURITY ADVISORY
ASSESS · PRIORITISE · PROTECT

MUSTERBERICHT · FIKTIV

# Security Quick Check

## Ergebnisbericht zur physischen Sicherheit

| | |
|---|---|
| **Kunde** | Fiktiver Verkaufsstandort |
| **Standort** | Fiktiver Standort in der Schweiz |
| **Begehung** | 30.07.2025, 08:15-10:30 Uhr |
| **Berichtsdatum** | 05.08.2025 |
| **Berichtsversion** | 1.0 / Final |
| **Erstellt durch** | Santos Security Advisory |
| **Klassifizierung** | Vertraulich · fiktives Verkaufsbeispiel |

**Vertraulichkeit:** Dieser Bericht enthält sicherheitsrelevante Informationen. Empfängerkreis, Ablage, Weitergabe und Vernichtung sind entsprechend der vereinbarten Klassifizierung zu steuern.

**Santos Security Advisory**
info@santosadvisory.ch | santosadvisory.ch

**Hinweis zum Musterbericht:** Unternehmen, Personen, Adresse, Beobachtungen und Ereignisse in diesem Bericht sind vollständig frei erfunden. Das Dokument dient ausschliesslich als anonymisiertes Beispiel für Aufbau, Bewertungslogik und Berichtstiefe von SSA.

# 1 Management Summary

**Gesamtbeurteilung:** Der fiktive Verkaufsstandort verfügt mit Einbruchmeldeanlage, Wertschutzbehältnis und persönlicher Kundenbetreuung über eine tragfähige Sicherheitsbasis. Das Gesamtrisiko wird dennoch als hoch beurteilt. Ausschlaggebend sind die nicht durchgängig kontrollierte Warenanlieferung, gemeinsam genutzte Alarmberechtigungen und ein überwiegend mündlicher Schliessprozess. Eine akute Gefährdung wurde nicht festgestellt; eine gezielte Ausnutzung der Lücken könnte jedoch zu erheblichem Warenverlust und Betriebsunterbruch führen.

| Gesamtrisiko | Sofortmassnahmen | 30-90 Tage | Feststellungen |
|---|---|---|---|
| **Hoch** | **2** | **3** | **5** |

## Entscheidungsrelevante Kernaussagen

- Wertbestände werden ausserhalb der Öffnungszeit reduziert und in einem verankerten Wertschutzbehältnis gelagert; die Alarmweiterleitung ist grundsätzlich organisiert.
- Hintereingang, Alarmberechtigungen und Schliessprozess bilden zusammen eine erhöhte Exposition, weil Zutritt und Verantwortlichkeit nicht durchgängig nachvollziehbar sind.
- Freigabe eines 30-Tage-Massnahmenpakets sowie einer herstellerneutralen Fachprüfung der Warenanlieferung und Hintertür.

## Priorisierte Sofortmassnahmen

| Ref. | Massnahme | Priorität | Aufwand | Owner / Zieltermin |
|---|---|---|---|---|
| M-01 | Hintereingang nach jeder Nutzung sofort verriegeln und in der Schliesskontrolle dokumentieren. | Sofort | Tief | Filialleiter · ab sofort |
| M-02 | Gemeinsam genutzte Alarmberechtigung sperren und persönliche Benutzerkennungen ausgeben. | Sofort | Mittel | Geschäftsführung · 14.08.2025 |
| M-03 | Bis zur Prozessfreigabe beim Schliessen Zwei-Personen-Prinzip oder verbindlichen Check-in anwenden. | Sofort | Tief | Filialleiter · ab sofort |

# 2 Auftrag, Umfang und Vorgehen

| | |
|---|---|
| **Auftragsziel** | Einbruch-, Diebstahl-, Bedrohungs- und Betriebsunterbruchsrisiken am Verkaufsstandort beurteilen und wirtschaftlich priorisierte Massnahmen ableiten. |
| **Prüfobjekt** | Verkaufsfläche, Beratungszone, Büro, Wertlager, Warenanlieferung, Hintereingang und zugehörige Abläufe am Erdgeschossstandort. |
| **Einbezogen** | Vorbereitungsfragebogen, Tagesbegehung, Interviews mit Geschäftsführung und Filialleitung sowie Stichproben an Zutritt, Alarm, Video und Schliessprozess. |
| **Ausgeschlossen** | Keine Nachtbegehung, keine zerstörende Prüfung, keine kriminalstatistische Lageanalyse sowie keine Rechts-, Brandschutz-, Elektro-, Bau- oder Cyberprüfung. |
| **Ansprechpersonen** | Fiktive Geschäftsführung und Filialleitung |
| **Einschränkungen** | Keine Wartungsprotokolle der Videoanlage verfügbar; Wiedergabequalität ausserhalb der Öffnungszeit und Interventionszeiten wurden nicht praktisch getestet. |

## Methodik

SSA beurteilt Schutzprioritäten, plausible Bedrohungen, vorhandene Kontrollen und mögliche Auswirkungen. Kontrollwirksamkeit und Risikohöhe werden getrennt bewertet; Empfehlungen werden nach Dringlichkeit, Verhältnismässigkeit und Umsetzbarkeit priorisiert.

**Leistungsgrenze:** Der Quick Check ist eine stichprobenbasierte Momentaufnahme und weder Zertifizierung noch Rechts-, Brandschutz-, Elektro-, Bau-, Arbeits- oder Cyber-Fachgutachten.

# 3 Sicherheitsprofil

| Prüfbereich | Kontrollscore | Risiko | Kurzbeurteilung |
|---|---|---|---|
| Auftrag, Kontext und Schutzprioritäten | 3.0 | Niedrig | Auftrag und Schutzprioritäten waren klar; Geschäftsführung und Filialleitung standen für die Prüfung zur Verfügung. |
| Umgebung, Zufahrt und Aussenbereich | 2.0 | Mittel | Hauptzugang ist übersichtlich. Der gemeinsam genutzte Hof und die rückwärtige Beleuchtung erschweren jedoch die eindeutige Zuordnung von Bewegungen. |
| Gebäudehülle, Türen, Fenster und Zonen | 1.5 | Hoch | Die Vorderseite ist angemessen kontrollierbar; am Hintereingang bestehen Lücken bei Verriegelung, Nachweis und technischer Beurteilung. |
| Zutritt, Schlüssel, Besucher und Fremdfirmen | 1.4 | Hoch | Schlüssel und Alarmberechtigungen sind nicht vollständig personenbezogen dokumentiert; Austritts- und Reviewprozess sind nicht formalisiert. |
| Wertschutz, Bargeld, Waren und Informationen | 2.3 | Mittel | Wertlagerung und Bestandsführung sind grundsätzlich wirksam. Warenübergaben am Hintereingang erhöhen zeitweise die Exposition. |
| Alarmierung, Video und technische Systeme | 1.8 | Mittel | Alarmierung und Video sind vorhanden. Benutzerverwaltung, Speicherdauer, Zugriff und periodische Funktionsnachweise sind nur teilweise dokumentiert. |

| Prüfbereich | Kontrollscore | Risiko | Kurzbeurteilung |
|---|---|---|---|
| Abläufe, Mitarbeitende und Ereignisreaktion | 1.5 | Mittel | Öffnung, Schliessung und Ereignismeldung funktionieren erfahrungsbasiert, sind aber nicht ausreichend schriftlich oder vertretungssicher geregelt. |
| Notfall, Kontinuität und Abschluss | 1.5 | Mittel | Notfallkontakte sind vorhanden, jedoch nicht zentral gepflegt; Ersatzabläufe und Wiederanlauf nach einem Sicherheitsereignis wurden nicht geübt. |

### Einordnung

Die technischen Grundelemente sind vorhanden, ihre Wirksamkeit wird jedoch durch organisatorische Lücken begrenzt. Besonders Hintereingang, Alarmberechtigungen und Schliessprozess verstärken sich gegenseitig: Eine schwache Zutrittskontrolle wird relevanter, wenn Verantwortlichkeit und Reaktion nicht eindeutig nachvollziehbar sind. Die vorrangigen Verbesserungen sind überwiegend organisatorisch und mit geringem bis mittlerem Aufwand umsetzbar.

## 4 Risikobild

| Risiko-ID | Szenario / Schutzgut | W | A | Score | Klasse | Behandlung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| R-01 | Hochwertige Ware kann über den zeitweise unkontrollierten Hintereingang entwendet werden. | 3 | 4 | 12 | Hoch | Reduzieren: Sofortkontrolle, dokumentierte Schliessung und Fachprüfung der Türsituation. |
| R-02 | Manipulation oder Fehlbedienung der Alarmanlage bleibt wegen gemeinsam genutzter Berechtigung nicht eindeutig zuordenbar. | 3 | 4 | 12 | Hoch | Reduzieren: persönliche Kennungen, geregelte Ausgabe/Sperrung und quartalsweiser Review. |
| R-03 | Eine allein schliessende Person kann bei vorhersehbarer Routine leichter bedroht oder abgepasst werden. | 3 | 3 | 9 | Mittel | Reduzieren: variabler Schliessablauf, Zwei-Personen-Prinzip oder verbindlicher Check-in. |
| R-04 | Unklare Videoverantwortung kann zu nicht zweckgerechtem Zugriff, zu langer Speicherung oder unzureichender Nachweisbarkeit führen. | 2 | 3 | 6 | Mittel | Reduzieren: Zweck, Rollen, Speicherdauer, Transparenz und Exportprozess dokumentieren. |
| R-05 | Veraltete Kontakte und fehlende Wiederanlaufcheckliste können Reaktion und Betriebsaufnahme nach einem Ereignis verzögern. | 2 | 3 | 6 | Mittel | Reduzieren: kompakte Ereigniskarte, aktuelle Kontakte und jährliche Übung. |

**Akute Risiken:** Keine akute Gefährdung festgestellt. R-01 und R-02 wurden am 30.07.2025 mit der fiktiven Geschäftsführung besprochen; temporäre Kontrollen wurden für den Folgetag vereinbart.

## 5 Detaillierte Feststellungen

Nur wesentliche, belegte Feststellungen aufnehmen. Ähnliche Beobachtungen bündeln und jede Empfehlung mit einer Risikoreferenz verbinden.

## F-01 Hintereingang nicht durchgängig kontrolliert

| | |
|---|---|
| **Prüfbereich** | Gebäudehülle / Warenanlieferung |
| **Risikoreferenz** | R-01 |
| **Risikoklasse** | Hoch |
| **Priorität** | Sofort |

### Feststellung

Während der Begehung blieb der Hintereingang nach einer Warenannahme für rund zwölf Minuten nur angelehnt. Eine dokumentierte Nachkontrolle bestand nicht. Die Filialleitung bestätigte, dass der Bereich bei hohem Kundenaufkommen zeitweise unbeaufsichtigt ist.

### Evidenz

E-02 Interview Filialleitung; E-03 Beobachtung Hintereingang und Warenanlieferung. Keine technische Widerstandsprüfung durchgeführt.

### Risiko und geschäftliche Auswirkung

Hochwertige Ware und Mitarbeitende können bei einem unbemerkten Zutritt exponiert werden. Aufgrund plausibler Gelegenheit und erheblicher Verlustauswirkung ergibt sich 3 × 4 = 12, Risiko hoch.

### Empfehlung

Sofortige Verriegelungs- und Nachkontrolle in Öffnungs- und Schliessprozess aufnehmen. Innerhalb von 30 Tagen Tür, Rahmen, Schliessung und organisatorische Warenannahme herstellerneutral durch eine geeignete Fachperson beurteilen lassen.

**Managementantwort:** Akzeptiert. Filialleiter führt die Sofortkontrolle ein; Geschäftsführung beauftragt die Fachprüfung bis 31.08.2025.

## F-02 Alarmberechtigungen nicht personenbezogen

| | |
|---|---|
| **Prüfbereich** | Alarmierung / Berechtigungsmanagement |
| **Risikoreferenz** | R-02 |
| **Risikoklasse** | Hoch |
| **Priorität** | Sofort / 30 Tage |

### Feststellung

Für Scharf- und Unscharfschaltung wird neben persönlichen Kennungen weiterhin eine gemeinsam genutzte Berechtigung verwendet. Eine aktuelle, genehmigte Benutzerliste und ein dokumentierter Sperrprozess bei Austritt lagen nicht vor.

### Evidenz

E-01 Interview Geschäftsführung; E-04 Systemstichprobe der Benutzerliste ohne Einsicht in Codes oder Passwörter.

### Risiko und geschäftliche Auswirkung

Gemeinsam genutzte Berechtigungen vermindern Nachvollziehbarkeit und können bei Fehlbedienung oder Missbrauch die Alarmreaktion beeinträchtigen. Mit 3 × 4 = 12 wird das Risiko als hoch bewertet.

### Empfehlung

Gemeinsame Berechtigung deaktivieren, persönliche Kennungen mit Rollenfreigabe ausgeben und Sperrung bei Austritt oder Rollenwechsel mit der Personalliste verknüpfen. Benutzerbestand quartalsweise bestätigen.

**Managementantwort:** Akzeptiert. Systembetreuer stellt persönliche Kennungen bis 14.08.2025 bereit; Geschäftsführung bestätigt die Liste quartalsweise.

## F-03 Alleinarbeit beim Schliessen nicht ausreichend geregelt

| | |
|---|---|
| **Prüfbereich** | Abläufe / Mitarbeitendensicherheit |
| **Risikoreferenz** | R-03 |
| **Risikoklasse** | Mittel |
| **Priorität** | Sofort / 30 Tage |

### Feststellung

An drei Wochentagen schliesst eine Person den Standort allein. Abweichungen, verspätete Rückmeldung und verdächtige Beobachtungen werden situativ per Telefon behandelt; ein verbindlicher Check-in oder eine Eskalationszeit ist nicht definiert.

### Evidenz

E-01 und E-02 Interviews; E-06 mündlich beschriebener Öffnungs- und Schliessprozess.

### Risiko und geschäftliche Auswirkung

Die vorhersehbare Routine erhöht die Exposition der schliessenden Person, insbesondere bei sichtbaren Wertbewegungen. Eintrittswahrscheinlichkeit 3 und Auswirkung 3 ergeben 9, Risiko mittel.

### Empfehlung

Bis zur formellen Regelung Zwei-Personen-Prinzip oder verbindlichen Check-in mit definierter Eskalationszeit anwenden. Schliesszeiten soweit betrieblich möglich variieren und Verhalten bei Verdacht kurz instruieren.

**Managementantwort:** Akzeptiert. Übergangslösung ab sofort; schriftlicher Prozess und Instruktion bis 21.08.2025.

## F-04 Videoorganisation und Aufbewahrung unvollständig dokumentiert

| | |
|---|---|
| **Prüfbereich** | Videoüberwachung / Datenschutz |
| **Risikoreferenz** | R-04 |
| **Risikoklasse** | Mittel |
| **Priorität** | 30 Tage |

### Feststellung

Kameras unterstützen Eingangs- und Verkaufsbereich. Zweck, berechtigte Rollen, Exportfreigabe und konfigurierte Speicherdauer konnten jedoch nicht durch eine aktuelle Regelung belegt werden. Ein Hinweis ist vorhanden, nennt aber keine Kontaktstelle.

### Evidenz

E-05 Sichtprüfung von Livebild, Benutzerrollen und Hinweis; keine personenbezogenen Aufnahmen exportiert. Wartungs- und Löschprotokoll nicht verfügbar.

### Risiko und geschäftliche Auswirkung

Unklare Zuständigkeiten können zu nicht zweckgerechtem Zugriff, unnötiger Speicherung oder fehlender Auskunftsfähigkeit führen. Mit 2 × 3 = 6 wird das Risiko als mittel bewertet; eine rechtliche Detailprüfung war nicht Auftragsbestandteil.

### Empfehlung

Zweck, Aufnahmebereiche, Rollen, Export, Weitergabe und begründete Speicherdauer dokumentieren. Hinweis um verantwortliche Kontaktstelle ergänzen; bei relevanter Mitarbeitererfassung Datenschutz-/Arbeitsrechtsprüfung veranlassen.

**Managementantwort:** Akzeptiert. Geschäftsführung erstellt mit Systempartner eine Regelung bis 31.08.2025 und klärt offene Rechtsfragen fachlich.

### F-05 Ereigniskontakte und Wiederanlauf nicht vertretungssicher

| | |
|---|---|
| **Prüfbereich** | Notfall / Betriebskontinuität |
| **Risikoreferenz** | R-05 |
| **Risikoklasse** | Mittel |
| **Priorität** | 90 Tage |

**Feststellung**

Polizei, Vermieter, Versicherer, Leitstelle und technische Partner sind in mehreren persönlichen Telefonen gespeichert. Eine zentral zugängliche, datierte Kontaktliste und eine kompakte Reihenfolge für Ereignismeldung, Beweissicherung und Wiederöffnung fehlen.

**Evidenz**

E-01 und E-02 Interviews; vorhandene, undatierte Kontaktliste im Büro; keine dokumentierte Übung.

**Risiko und geschäftliche Auswirkung**

Bei Abwesenheit einzelner Schlüsselpersonen können Eskalation, Schadenmeldung und kontrollierte Wiederaufnahme verzögert werden. 2 × 3 = 6 entspricht einem mittleren Risiko.

**Empfehlung**

Eine einseitige Ereigniskarte mit Rollen, Kontakten, Erstreaktion, Beweissicherung und Wiederöffnungsfreigabe erstellen, redundant ablegen und jährlich anhand eines kurzen Szenarios testen.

**Managementantwort:** Akzeptiert. Filialleitung erstellt Entwurf bis 15.09.2025; Geschäftsführung führt einen Test bis 31.10.2025 durch.

# 6 Umsetzungsplan

| 0-30 Tage | 31-90 Tage | 3-12 Monate |
|---|---|---|
| Hintereingang kontrollieren, gemeinsame Alarmberechtigung sperren und sichere Schliess-Rückmeldung einführen. | Persönliche Kennungen, schriftlichen Schliessprozess, Videoorganisation sowie Schlüssel-/Berechtigungsregister abschliessen. | Türsituation fachlich umsetzen, Ereigniskarte testen und Wirksamkeit der Massnahmen im Follow-up überprüfen. |

## Massnahmenübersicht

| Ref. | Massnahme | Priorität | Aufwand | Owner / Zieltermin |
|---|---|---|---|---|
| M-01 | Hintereingang nach jeder Nutzung verriegeln und Kontrollpunkt dokumentieren. | Sofort | Tief | Filialleiter · ab sofort |
| M-02 | Gemeinsame Alarmberechtigung deaktivieren und persönliche Kennungen ausgeben. | Sofort | Mittel | Geschäftsführung · 14.08.2025 |
| M-03 | Verbindlichen Schliess-Check-in und Eskalationszeit schriftlich festlegen. | 30 Tage | Tief | Filialleiter · 21.08.2025 |
| M-04 | Hintertür und Warenannahme durch geeignete Fachperson beurteilen lassen. | 30 Tage | Mittel | Geschäftsführung · 31.08.2025 |
| M-05 | Videozweck, Rollen, Speicherdauer, Export und Hinweis dokumentieren. | 30 Tage | Tief | Geschäftsführung · 31.08.2025 |
| M-06 | Schlüssel- und Berechtigungsregister mit Austrittsprozess zusammenführen. | 90 Tage | Tief | Administration · 30.09.2025 |

| Ref. | Massnahme | Priorität | Aufwand | Owner / Zieltermin |
|---|---|---|---|---|
| M-07 | Ereigniskarte und zentrale Kontaktliste erstellen und redundant ablegen. | 90 Tage | Tief | Filialleiter · 15.09.2025 |
| M-08 | Massnahmen mit kurzem Szenariotest und SSA-Follow-up auf Wirksamkeit prüfen. | 90+ Tage | Mittel | Geschäftsführung · 10.11.2025 |

# 7 Schlussfolgerung und nächste Schritte

Der fiktive Verkaufsstandort verfügt über eine geeignete technische Grundbasis, erreicht aber wegen organisatorischer und zugangsbezogener Lücken noch kein konsistentes Schutzniveau. Die Sofortmassnahmen reduzieren die grösste Exposition ohne wesentliche Investition. Persönliche Alarmberechtigungen, ein verbindlicher Schliessprozess und eine Fachprüfung des Hintereingangs sollten innerhalb von 30 Tagen abgeschlossen werden. Nach Umsetzung ist eine kurze Wirksamkeitsprüfung sinnvoll; eine absolute Sicherheitszusage ist damit nicht verbunden.

| | |
|---|---|
| **Kundenentscheid** | Massnahmen M-01 bis M-07 freigegeben; M-08 als Follow-up vereinbart. |
| **Verantwortliche Person** | Fiktive Geschäftsführung |
| **Follow-up** | 10.11.2025 · 90-Minuten-Review vor Ort und Dokumentenstichprobe |
| **SSA-Unterstützung** | Umsetzungsreview und unabhängige Prüfung der Wirksamkeitsnachweise |

# Anhang A Bewertungsmethodik

## Kontrollwirksamkeit

| Score | 0 - fehlt | 1 - schwach | 2 - teilweise wirksam | 3 - wirksam |
|---|---|---|---|---|
| Bedeutung | Kontrolle fehlt/versagt | wesentliche Lücken | vorhanden, aber verbesserungsbedürftig | angemessen und nachweisbar |

## Risikoklassen

| Score | Klasse | Interpretation | Typische Behandlung |
|---|---|---|---|
| 1-4 | Niedrig | Begrenzte Exposition oder Auswirkung | Überwachen / wirtschaftlich verbessern |
| 5-9 | Mittel | Relevantes Risiko mit planbarem Handlungsbedarf | Terminierte Verbesserung |
| 10-16 | Hoch | Wesentliche Gefährdung von Schutzgütern oder Betrieb | Priorisierte Behandlung und Managementsicht |
| 17-25 | Kritisch | Nicht tolerierbare oder existenzielle Exposition möglich | Sofort eskalieren und Exposition reduzieren |

Risiko = Eintrittswahrscheinlichkeit (1-5) × Auswirkung (1-5). Die Bewertung bildet eine begründete Momentaufnahme innerhalb des bestätigten Auftragsumfangs.

# Anhang B Evidenz- und Fotoreferenzen

| Ref. | Typ | Beschreibung | Bereich | Verwendung / Freigabe |
|---|---|---|---|---|
| E-01 | Interview | Geschäftsführung: Schutzprioritäten, Ereignisse, Alarm- und Videoverantwortung | Gesamtstandort | Im Bericht E-01 |
| E-02 | Interview | Filialleitung: Warenannahme, Schlüssel, Öffnung und Schliessung | Betrieb | Im Bericht E-02 |
| E-03 | Beobachtung | Hintereingang und Warenannahme während des Tagesbetriebs | Rückseite | Im Bericht E-03; kein Foto |
| E-04 | Systemstichprobe | Alarm-Benutzerliste ohne Einsicht in Codes oder Passwörter | Alarmierung | Im Bericht E-04 |
| E-05 | Systemstichprobe | Livebild, Benutzerrollen und vorhandener Video-Hinweis; kein Export | Video | Im Bericht E-05 |
| E-06 | Prozessreview | Mündlich beschriebener Öffnungs- und Schliessablauf | Betrieb | Im Bericht E-06 |
| E-07 | Beobachtung | Wertschutzbehältnis und Bestandsübergabe, ohne Öffnung sensibler Fächer | Wertlager | Hintergrund E-07 |
| E-08 | Dokument | Undatierte Kontaktliste und Servicekontakt des Systempartners | Notfallorganisation | Im Bericht E-08 |

**Abschlussvermerk:** Dieser Bericht gilt nur für den bestätigten Umfang, die verfügbaren Informationen und den Zustand zum Zeitpunkt der Prüfung. Veränderungen am Betrieb oder Standort können eine Neubewertung erfordern.